Bericht von der Synode der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) vom 18. - 20. Juni 2023 in Olten

Als Gastkanton war diesmal Solothurn für die Durchführung zuständig. Von den vielen Themen, die zur Sprache kamen, musste für diesen Bericht eine Auswahl getroffen werden. Weitere Informationen finden Sie im aktuellen Blog unserer Kirchenratspräsidentin auf unserer Homepage sowie auf derjenigen der EKS in den Unterlagen für die Synode EKS (www.evref.ch → Synode).

Handlungsfelder

An der Sommersynode 2021 wurde beschlossen, dass die drei Handlungsfelder «Bildung und Berufe», «Bewahrung der Schöpfung» und «Kommunikation» bearbeitet werden sollen. Die dafür eingesetzten strategischen Ausschüsse haben nun Berichte zu ihrer bisherigen Arbeit und den dabei gewonnenen Erkenntnissen vorgelegt. Der Rat und auch die GPK würdigten die Ergebnisse und verdankten den Einsatz der beteiligten Mitglieder. Um die Ausschüsse für ihre künftige Arbeit mit weiteren Ideen und Anregungen zu versorgen, sind am Montagnachmittag zu den drei Handlungsfeldern Workshops durchgeführt worden. Die Synodalen konnten je an zwei dieser drei Veranstaltungen teilnehmen.
Infolge der spürbaren Veränderungen des Klimas war das Thema «Bewahrung der Schöpfung» für viele Synodale aktuell. Breite Zustimmung fand die Anregung, eine Synode oder einen Kirchentag das Klima betreffend durchzuführen.

Motion betreffend Suspendierung der Russisch-Orthodoxen Kirche beim ÖRK

An der Sommersynode 2022 hat der Kirchenratspräsident von Zürich mit einer Motion vom Rat verlangt, sich aktiv beim Ökumenischen Rat ÖRK dafür einzusetzen, dass geprüft wird, ob die Russisch-Orthodoxe Kirche (ROK) aus dem ÖRK ausgeschlossen werden kann. Er regt das an, weil Patriarch Kyrill die russische Invasion der Ukraine gerechtfertigt hat.
In seiner Antwort führt der Rat aus, dass eine Suspendierung der ROK beim ÖRK nicht möglich sei, dass aber der ÖRK im Juni 2022 eine Erklärung veröffentlicht habe, welche eine deutliche Verurteilung des russischen Angriffs auf die Ukraine enthalten habe.

Postulat betreffend Seelsorge im Gesundheitswesen

An der Sommersynode 2022 hat Esther Straub (ZH) ein Postulat eingereicht, in dem sie den Rat bittet, in einem Bericht darzulegen, wie die EKS gegenüber dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) die Interessen der Mitgliedkirchen sowie von anderen Religionsgemeinschaften zur Frage der Seelsorge im Gesundheitswesen zu vertreten gedenkt.
Der Rat führte daher unter den Mitgliedkirchen eine Vernehmlassung durch, in der sie aufgefordert wurden, zum Entwurf einer ökumenischen Koordinationsstelle «Seelsorge im Gesundheitswesen» Stellung zu nehmen.
Die Rückmeldungen waren durchaus positiv, aber sehr unterschiedlich. Sie hängen sehr von der Situation einer Kirche ab, z.B. welche Organisationen sie bereits hat, ob sie Steuereinnahmen hat usw. Insgesamt misst der Rat aber der Frage grosse Bedeutung zu. Der Aufbau einer solchen Koordinationsstelle soll mit einer Pilotphase beginnen und es soll sorgfältig vorgegangen werden. Mit einer entsprechenden Vorlage könne in einem Jahr gerechnet werden.

Urs Steiger, für die Synodalen der evangelischen Landeskirche Thurgau
Prof. Dr. Christina Aus der Au und Pfr. Haru Vetsch

Güttingen, 24. Juni 2023